Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthaus". Galter-Balle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende. Bolifdedtonio: Franfuri a. R. Str. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich sugspreise: Durch den Berlag dezogen: Mt. 3.80 monatlich, Wd. 11.40 vierteijährlich, odne nglohn; durch die Bolt bezogen: Mt. 5.80 monatlich, Mt. 16.50 vierteijährlich, wit Bestell do. – Bezugsdestellungen nehmen ant: der Terlag, die Ausgebeltellen, die Träger und alle ofkantialten. – In fällen höherer Gewolt, Betriedvikörungen oder Erreits deben die Be-der keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstaltung des entivechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Fernfpreder: Amt Jemtrum 11435-11437.

Samstag, 24. September 1921.

Abend-Ausgabe.

97r. 434. . 69. Jahrgang.

Die Reubildung der Regierung.

Br. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Ftage der Umbildung der Kabinette im Reich und in Vireußen schein twummehr der Lösung entgegenzussehen. Die Verhandlungen zwischen den Parteien werden alleidings saum vor Sonntag ihren Ansang nehmen können. Neuerdings scheint man aber mit der Möglichseit zu rechnen, daß zuerst einmal das preußische Kabinett rekonstruiert wird, während im Reich die Angelegenheit noch eine Zitstang aufgeschoben werden soll. Rabtscheinlich wird lang aufgeschoben werden soll. Wahrscheinlich wird bereits in der nächsten Woche das gesamte preußische bekeits in der nächten Woche das gesamte preußliche Kabinett seinen Rückritt erklären. Irgendwelche Berhandlungen über die Umbildung des Reichskabinetts haben noch nicht stattgesunden. Auch die Personenstrage ist noch nicht berührt worden. Das eine sieht sest, daß der Reichskanzler Dr. Wirth, hinter den sich die Sozialdemokratie gestellt hat, die Umbildung des neuen Kabinetts in die Hand nehmen will. Der Posten des Außenministers dürste kann neu besetzt worden. Dassen scheint es als ah man der Deutschen werben Dagegen icheint es, als ob man ber Deutschen Bolfspartei bas Reichsfinangminifterium anbieten und fie erfuchen wirb, einen Minifter ohne Bortefeuille gu

W. T. B. Berlin, 23. Sept. Nach ber "Loss. 3tg." erffärte ber Borsitzende ber preußischen Zentrumsfrat-tion Porsch, daß auch in Preußen nur ber Weg ber mittleren Bass unter Ausscheldung ber extremen mittleren Basis unter Ausscheidung der extremen Rechten und der extremen Linken gangdar sei. Am nächsten Mittwoch werden nach ausdrücklicher Einverständniserklärung Stegerwalds im Reichstag Verhandlungen über die Reubildung der preußischen Regierung stattsinden und das Zentrum werde dabei rüchaltsos auf dem Boden der Verfassung stehen. Die Umbildung der Regierung im Reich werde vermutlich nach der geglückten preußischen Regierungsbildung solgen. Diese Umbildung werde auch vom Reichstanzler gewünscht. Die gegen Wirth unternommenen Bersuche, ihm die Berantwortlichseit für die Annahme des Ultimatums zuzuschieben, müßten zurückgewiesen werden.

ě

nus.

Uhr.

10

26

W. T.-B. Berlin, 23. Sept. In "Der Deutsche" mendet sich Stegerwald "in eigener Sache" gegen die Artikel des Abgeordneten Joos in der "Germania" "Die Berantwortung Stegerwalds". Er sagt u. a.: In ben letten vierzehn Tagen fanden zwischen bem Reichsfangler und mir mehrere sehr eingehende Besprechungen statt, die sich sowohl durch Freimut wie durch Freundschaft auszeichneten. Als gestern morgen von Paris Depeschen einliesen, wonach Wirth dort als erledigt und ich als der kommende Mann hingestellt wurde, erklärte ich sowohl herrn Wirth wie auch einisgen Pressertretern gegenüber sofort, daß Deutschland gegenwätig einen Kanzlerwechselaus vielen Gründen nicht vertragen tonne, auch beshalb nicht, weil eine Angahl rechts gerichteter Zeitungen ben Kampf gegen Wirth zu burchsichtig führen. Es barf zu allebem, was in ben letten Wochen geschah, nicht auch noch ber fallche Anschein erwedt werben, baß eine kleine Gruppe rechts gerichteter Kreise in Deutsch-land die Kroft besähe, den Reichskanzler zu stürzen. So steht die Partie nicht Ich kämpfe, nachdem der mehrheitssozialdemokratische Parteitag die hauptsäch-lichken hindernisse sur eine breite Mit the mit einem ftarfen Arbeiterflügel befeitigte, für Birth.

Biderftand ber Deutschen Boltspartei gegen Birth.

Br. Berlin, 24. Sept (Eig. Drahtbericht.) Der erweiterte geschäftsführende Ausschuß der Deutschen Bollspartei in Berlin hat festgestellt, daß der Einstritt der Deutschen Bollspartei in ein Reichsfabinett, an dessen Spize Dr. Wirth steht, nie und nimmer in Betracht kommen könne.

Br. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In ber "Täglichen Rundschau" wird in einem langen Artisel ber Kampf gegen den Reichskanzler Dr. Wirth fortgesetzt. Man wirst dem Reichskanzler In dis kretion vor, da er zunächst noch vertrauliche Besprechungen über eine eventuelle Erweiterung der Regierungstoalition zu früh der Presse mitgeteilt und badurch die ganze Aftion von vornherein gefährdet

Bor ber Ginigung gwifden Banern und Reich.

Br. Berlin, 24. Sept. (Gig. Drahtbericht.) Wie an guftanbiger amtlicher Stelle verlautet, hofft man gu einer Berftanbigung swifden bem Reich und Bagern ,ohne Sieger und Befiegte" ju fommen.

Die Sigung Des überwachungsausichuffes abgejagt.

Dr. Berlin. 24. Sept. Do die swischen der Reichsregie-tung und dem Grafen Lerchen beld beute in Verlin stati-findenden Besprechungen im Laufe des beutigen Tages faum zum Absaluk fommen werden, ift die für boute ange-leite Situng des Abermachungsausschultes abgelagt worden.

Aufdedung von Geheimbunden durch den badischen Staatspräsidenten.

Den badischen Staatspräsidenten.

Br. Karlsruhe, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In der Freitagsibung des badischen Landtags machte Staatspräsident Trunt aussehenerregende Mitteilungen über das Bestehen von politischen Geheimbünden und deren Statuten, die in Berfolgung der Morder Erzbergers von der Staatspanwolkschaft aufgefunden wurden, und kesste sest, das isamwaltschaft aufgefunden wurden, und kesste sest, das der Mörder Tilleisen einer Kölner Zentrumssamiste angehöre, seiner Schwester aber geschrieden dabe, sie solle sernerdin deutschaft der Abereitagen und der Geheimsorganistion daben folgenden Mortsaut:

Die Ziele unserer Bartet ergeben sich aus der Lage.

2) Geistiges. Besteterollege und Verbreitung des nationalen Gedankens, Bekämpfung alles Antinationalen und Internationalen, des Judentums der Gozialdemokratie und der linkstadischen Varteien. Bekämpfung in Wort und Schrift. Ausstlärung weiter Kreise über dies Verfassung. Brodagierung für eine in Deutschland allein mögliche Berfassung auf söderartiver Grundlage.

b) Katerielles. Sammlung von enticksohenen nationalen Männern zum Iweck, die vollkändige Revosiationierung Deutschlands zu verbindern. Bei größen inneren Unruben deren völlige Riederverfung zu erzwingen und durch Einsehen einer nationalen Regierung die Wiederslehr der beutigen Berbällnisse unmöglich zu machen. Die durch den Bersailler Bertrag angeitrebte Entmannung und Entwassung umwällich zu machen und dem Bolke seine Bewassung so weit wie möglich zu erkalien.

Weiter heißt es u. a.: Die Organisation ist eine Gestellen.

Weiter beißt es u. a.: Die Organisation ist eine Gebeimorganisation. Sie verpflichtet die Mitglieder unterseinander, ein Schuk- und Trukblindnis zu schließen, wodurch jeder Angehörige der Organisation der weitgebendsten Sisse aller anderen Mitglieder sicher sein kann.

Die Bernflichtungsformel lautet:

Die Bernflichtungsformel lautet:

3ch erkläre ehrenwörtlich, daß ich deutscher Abstammung din. Ich verpslichte mich ehrenwörtlich durch Sandsiching, mich den Sakungen zu unterwerfen und nach ihnen zu handeln. Ich gelobe dem obersten Leiter der Organitation und seinen Borschriften unbedingten Geboriam zu leisten und über alle Angelegenheiten der Organisation das krengste Stillichweigen zu dewahren, auch nach etwaigem Austritt.

Staatspräsident Trunk fügte hinzu, daß die beiden Mörder Erzbergers dieser Organisation angehörten, ebenfo killinger und Müller. Diese beiden sitzen in badischer Unterluchungshaft wegen Berstobes gegen k 139 des Reichsktrasgesetsbuches (Benünstigung) Killinger ist des Reichsktrasgesetsbuches (Benünstigung) Killinger ist des Reichsktrasgesetsbuches (Benünstigung) Killinger ist des Reichsktrasgesetsbuches (Benünstigung) abholte und wegebrachte.

lam abends samt Gepäd in der Wohnung abholte und wegbrachte.

Alsdann wurde mit den Stimmen des Zentrums, der
Demofraten und der Gosialdemofraten ein Antrag angenommen, in welchem der Regierung das volle Vertrauen für ihre Mahnahmen, die zur Ausdedung der Gebeimorganisetion gesührt daden, ausgesprochen wird.

Der Landiag besprach serner die den tich nationale
Intervellation über das Berbet der "Güddeutschen Zeitung", das Berbot der Regimentsseiern und über die Ansichreitungen im Anschlie an die sigsässissische Demonkration in Seidelberg nach der Ermordung Erzbergers.
Staatsleftetär Trunt verteidigte zunächt in rubiger Weise
die Stellungnabme der badischen Regierung. Blöhlich aber
wurde er von einer karfen Erzegung ersäst und betonte, daß es nicht nur lints, sondern auch rechts Bolichemisen gebe, wohei er mit der Kault auf den Tisch lichtug.
Die Deutschaationalen antworteien mit Worten, wie: "Sie Unverschämter!" und onderen Ausdrücken genen die Regisrungshant. In dem entstedenden Iumust sielen dann auch
noch Ausdrück, wie: "Baterlandsverräter!", "Schieber:
ulw. Erst nach längerer Zeit trat wieder Rube ein.

Die Rarloruher Enthullungen.

Br. Berlin, 24. Cept. (Gig. Drabtbesicht.) In einem Br. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahibesicht.) In einem Artitel "Körung und Bertiändigung" betont die "Germania" beziklich der Karlsruher Enthüllungen über eine Gebeiworganisation, daß die Reichstegererung nach Ausweis der Karlsruber Enthüllungen die Lage richtig geleben bat. Daraus aber ergibt lich von leibst die Schlukfolgerung auf die Wichtigkeit der von ihr ergriffenen Maknahmen. Damit ist in einem wesentlichen Bunkt die Streitfrage mit Banern zu einer bedeutlamen Klärung gelangt. Das Blatt inricht weiterhin die Dossmung aus, daß die neue daverische Kegierung den droßenden Gesiahren, die vorhanden waren und beute noch fortdauern mögen, angemellen Rechnung tragen wird. Der Artikel schliedt: Wenn jest die Zeit benust wird, und wir sind sest dapon überzeugt, daß das geschieht. daß Verhältnis des Reiches zu Bavern befriedigend zu stellen, dann wird der Wirrwarr der leiten Wochen eine Evilode bleiben, die wenigstens den richtigen Abschluß gefunden hat.

Die Mörber Ergbergers.

Die Mörber Etzbergers.

Dz. Stuttgart, 23. Sept. Rach Mitteilung des Botkandes des württembergischen Landespolizeis amtes baben die württembergischen Bolizeibehörden wesenklich dazu beigetragen. um die, Versonen der Mörder Erzbergers zu ermitteln. Sie wohnten vom 21. dis 26. Aug. nnter den Namen Riese und Bergel im "Hicken" in Oppenau. Man iand dort nachträglich einen Zettel mit Ungaben, die einen Zusammenbang mit dem Morde nabe-legten und auf Schulz-Hamburg verwiesen. Am 19. Aug. datten die Täter in U.I.m., vom 14. dis 17. Aug. unter ihrem richtigen Ramen Tillessen und Schulz in Stuttgart ge-wochnt. Rach dem Worde bielten sie sie längere Zeit in Minden auf. Aller Wahrscheinlichteit nach hatten Schulz und Tillessen Mitwisser und Begünstiger. Es bandelt sich dobei um einen seinen Kreis von Bersonen, die die Unter-gruppe eines gedeimen Bundes bilden, der aus dem Wilseu des Antisemitismus und des Rationalbolichemismus er-wachsen ist, und bei dem frühere Angehörige der Brigade Ehrhardt erheblich beteiligt sind.

Die Aufhebung der wirtschaftlichen Santtionen.

Dx: London, 24. Sept. Der diplomatische Berichterstatter des "Dailn Telegraph" schreibt: London, Baris und Rom scheinen endlich ein vorläufiges übereinstom sich den nicht den vorläufiges übereinstom mich der Frage der Aufbedung der wirtschaftlichen Sanktionen am Khein erzielt zu baben. Dieses übereinstomm ich den kegierung tragen, daß sie die von den Alliterten eingesette Sonderfommission zur überwachung der deutschen Eins und Aussuhr annehmen müsse. Alle etwalgen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Alliterten bezüglich der genauen Aufgabe dieser Kommission sollen demnach zwischen den Alliterten selbst geregelt werden. Die Anstichden den Alliterten selbst geregelt werden. Die Anstichden der italienischen Regierung in dieser Frage sei der in amtlichen Londoner Kreisen vorderrichenden lehr verwandt. Kom lege den vor furzem gesätzen Beschluß, eine besondere Aberwachungstommission einzuleken, in genan dem lesberwachungstommission einzuleken, in genan dem lesberwachungstommission einzuleken, in genan dem beschen Sinne ans wie London, nämlich als Mahnabme zur Durchsübrung der Artitel 264 die 267 des Berlailler Bertrages. Die italienischen Staatsmanner seinen den die bertrischen für eine baldige Aushabme zur Durchsübrung der Artitel 264 die Deriksichen surchgastischen Sanktionen und gegen die fünstlichen Birtikalisischranten zwischen einzelnen Teilen Deutschlands. Die italienischen einzelnen Teilen Deutschlands. Die italienische Regierung dase auch vorgeschlogen, daß die kontenliche Regierung das Bersonal der Kommission auf ein Mindeltwaß beschränft würden.

Dz. Paris, 24. Sept. Pertinar äußert sich im Keitmaß beschränft würden.

Dz. Paris, 24. Sept. Pertinar äußert sich im Keitmaß beschränft würden.

Dz. Paris, 24. Sept. Pertinar äußert sich im Ber hand und die auf der letzten Tagung des Obersten Kates beschlossen ein keiten der keiten erstretene Gedanse — sagt er — schein gewesen zu sein, daß die neue interallierte Kommission au sein, das und Einsuhr im Abeinland und die aus der letzten tretene Gedanse — sagt er

tretene Gebante - fagt er - icheint gewesen gu fein, bag bie neue interalliterte Rommiffion mit Bollmachten versehen würde, gegen die Entschei-dungen der deutschen Jollbehörden Einspruch zu er-heben, wenn die Parteilichkeit dieser Entscheidung nach-gewiesen wäre. Englischerseits habe man es nicht stür angebracht gehalten, sich einem derartigen Standpunkte anzuschließen. "Hüten wir uns, die Unabhängigkeit bes Staates zu verleten!" Als ob die Ausführung des Friedensvertrages mit der Unabhängigkeit des Deutschen Staates vereinbar mare! Ergebnis: Das Einspruchsrecht ift preisgegeben morden. Es ist nur jugestanden worden — fahrt Bertinag fort —, daß die Bergollung und die Einsuhrbewilligungen vor der Aussührung zur Renntnis der alliierten Rommissare gebracht werden. Gelbstverständlich hat man, in Berlin diese vorherige Mitteilung bis jeht befampit.

Baris, 24. Gept. Savas melbet aus London: Das Reuteriche Bureau erfährt, in Deutschland icheine cine irrtümliche Auffassung bezüglich ber Er-lärung zu bestehen, die im Sinblid auf die Bildung einer interassierten Organisation zum Schutze der Ar-tifel 264 dis 267 des Bersailler Bertrages abgegeben wurde. Befanntlich soll diese Organisation eine unterschiedliche Behandlung jum Rachteil interalliierten Staatsangehöriger verhindern. Da die Mächte sowohl über die Fragen der Bildung dieser Organisation als auch über die der Aufhebung der wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen volltommen einig sind, so ist die Annahme bes Befdluffes bes Oberften Rates durch Deutschland natürlich unvermeidlich, und wenn fie erfolgt, wird diese gur Aufhebung ber wirtichaftlichen 3wangsmagnahmen führen.

Das Biesbadener Abtommen.

Das Biesbadener Ablommen.

W. T.B. Baris, 23 Sapt. Wie der Intronsineanische wird sich die Newarations fammission erst im Laute der nächsten Wode mit dem Studium des Biesstadener Ablom mens deschäftigen. Es sei unrichtig das Blatt binzu, zu behaupten daß das Ablommen sichon am 1. Oktober in Araft treten würde. "L'Informations alaubt ihrerseits behaupten zu können und swar auf Grund von Meldungen aus Kerlin, das Ablommen werde erst am 15. Ianuar gültig Bis tahia werde die deutlich Regierung Brankreich für 300 Millionen Goldmark Waren siebern. Wie wir von sukändiger Seize doren, ist von einer Berlegung des Terwins und des Infrastitzetens des Wiesbadener Absommens in Serlin nichts dekami.

W. T.B. Baris 23. Sept. Minister Loucheur dot deur des dem Berickt der Jauf auf tage behrochen und u. a. 1.ach dem Berickt der Kanzageanur erstärt, man dabe die Frage der Belchäftig ung deutlicher der Mehren der die Warer und lichechische Immerisute und Schreiner kommen zu lassen, um die Fragen zu siehen des der kauter und Kanten gekellt hatten, deienzeigen der Allienische Mauter und Kanten gekellt hatten, deienders aber dann, wenn genügend Baumaierial vordanden iei. Minister Loucheur erstärte, er verhandele mit Deutschand, ein Insister würde, des am ist der des Weitersteht der Allierten überzeugen kanne er die Ein män de der Allierten überzeugen kanne. Ficher aber lei, daß, wenn diese Absommen ratifisiert würde, des am ville Ein wähne der Materialien, lendern nur noch ein en Tra geber der Materialien, lendern nur noch ein en Kra ge der Arbeiterrechte geden werde, Bei seinen Berdandlungen dabe er sich von dem Gedauten leiten Lusien, ein Jahlungsmittel zu finden und der allen Dingen zwei Jahre sür den Wiederausbau zu geminnen.

Die Katastrophe von Oppau.

Sinbrude an ber Ungludsftatte.

Br. Maunheim, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Ein nach ber Unglücksftätte entsandter Sonderberichterstatter gibt folgende Eindrücke wieder:

nach der Unglückstätte entsander Sonderberückeritäter gibt solgende Eindricke wieder:

In Mannbeim trifft man noch überall auf die Spuren der Explosionskatastrode, doch find die Kuffinnungs und Kenaraturateiten in vollem Gange. Auf der linken Seite des Rheins, in Ludwigshafen. Auf der linken Seite des Rheins, in Ludwigshafen nebendlichen Geschrten, die Angebörige oder Kengierige mach Oppan bringen. Ze mehr man sich der Unglückstelle näbert, delto granenhafter sind die Zerstörungen. Die trüberen Bewohner der in Trimmer gelegten Hauflückstelle näbert, delto granenhafter sind die Zerstörungen. Die trüberen Bewohner der in Trimmer gelegten Hauflickstelle näbert, die hie Werfeit des Derfes, die dem Werf am nächten gelegten Hauflick der Ind damit beschäftigt, noch brauchdaren Bausrat aus den Ruinen bervorzusiehen. Bolltändig zerstört ilt die Wesseit des Derfes, die dem Werf am nächten gelegten ist. Einen schrecklichen Andlick die etwarten und meterweit geschleubert wurden. Der dei dem Kriedbot der ind hie Wesseit wurden. Der bei dem Kriedbot des stadelt wurden. Der bei dem Kriedbot der findt iste Wassertunm ist zerstört, do das nötige Basser aus Brunnen geholt werden much. Die Kriedbissischelse wurde ebenfalls kart in Mitseidenschaft gezorn. Die Leichenkammern sind beschädigt und nur über der Bordalle wölbt sich noch das Dach. In der Leichenkort warden in Arbeitssseliedung gebüllt, die verstümmerten Leichen. Vortgesetzt rollen nene Särge, meist in rodem Aufland, an. Derzerfchilterend lund die Senen, die kin dam dem Frieddigen Kinche erköute das Gradgeschute. Das Inner der Arthet der Geberen nachmitas 4 Uhr wurde ein Teil der Opier des attes. Bon der halb zerstörten evangesichen Keiden. Kinche erköute das Gradgeschute. Das Inner der Kinche einhalten kein kein der Kinche erköute das Gradgeschute. Das Inner der Kinche einhalt werden der Kinche einhalt werden der Kinche einhalt werden. Auch das Gemeindebans ist satt vollenmer erzung es der Lathalischen werden kein verlende uns der Kellern nach eine große Angahl Verschaft tonnten, bestattet.

Die Bahl ber Opfer.

W. T.B. Ludwigshafen. 23. Sept. Rach den letten Meldungen der hiefigen Klätter ist es bisher noch nicht gestungen. Die Jahl berdelben wird acgenwärtig auf 400 bis 500 ausgegeben. Die Jahl der Perwen no dein auf 400 bis 5000. Jur Mariuna filt die Rengierigen, die immer noch in großen Scharen nach Oppau aus allen Kichtungen zieden, wird mitgetellt, das Gejahren injofern noch bestehen, als mit dem Einst urs von Dachern und abgesprießten Wänden immer noch gerechnet werden muß.

Die für den kommenden Sonning angesette Derbstmeste ilt auf unbeitimmte Zeit verschoben worden.
Der Unterricht in den Bolksichulen der Stadtfeile Mundendeim und Ludwigshasen-Süd konnte wieder aufgenommen werden, in den Stadtfeilen Ludwigshasen-Nord und Friesenkeim nun er aber noch einige Zeit ausgesett bleiben.

Die Siljsattion.

wd. Spener. 23 Sept. In der Beiprechung, die heute rormittag die pfälsische Kreisregierung im Anschluß an die gestrige Konserens swischen dem Sosialminister Oswald und der Direktion der Badischen Aniline und Sodosadrit, die sich mit der Beida il ung von Material und der Stenerung der Kot deligte, wurde beschlosen, losort mit den großen völlsischen die gerbandlungen in Ludwigsbasen in Gegenwart des Reichsarbeitsministers Braun, der keute über Mannbeim sommend in Ludwigschaften ilt fortgeletz. Die Einzelheiten der arokall gigen Dilisaktion können erst in einer Beiprechung, die aber erst am Montag startsiden tann, sektgeist werden, wo eine planmäßige Organisation des umsangeriehet wird.

wd. Kraussurt a. M., 24. Sept. Die am 22 September in Franklurt a. M. iagende Berlammlung der Führer der der ikt i den Sewerkicha i ten der Bialz. Sestens und Rosiaus dat den Berunalüdten in Oppan berzliche Teilnahme ausgedrück. In der Erwagug, daß iofortige, ausgiedige Hille not tut, wurde beschlossen, soiert Sammlungen einzu-

wd. Ludwigsbafen. 23. Sept. Die Freien Gewert. ichaften baben fich beute an alle freien Gewertschaften Deutschlands gewandt mit ber Bitte, die Silfsattion au

Ds. Darmitabt, 23. Sept. Die Studtverordnetenversamm-lung beichlok in einer außerordentlichen Situng die Bildung eines Hilfstomitees zu Unterftützung der vom Oppaner Un-asig Betroffenen. Die Stadt zeichnete zu diesem Zwede 50000 Mark.

wd. Köln. 23. Sept. Die gestrige Stadtverordnetenver-lommlung bat zur Linderung der Rot 75 000 Mart für Oppan bewilligt. In der gleichen Sthung wurde auch die Stations-anlage genehmigt.

Dr. Berlin, 24. Sept. Die Reichsausgleichsstelle für ftid-fwischaltige Düngemittel überwies der Stadt Ludwigshafen afs erfte Hilfe für die Kerunglucken in Oppan eine balbe Million Mart: sie beabsichtigt noch weitere Mittel zur Ber-

ang su itellen. Br. Berlin. 24. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der Ber-finer Magistrat bat die Bewilliaung von 100000 Mart bei der Stadtverordnetenversammlung zur Linderung der ersten Rot beantragt und bofft, den Betrag schon in den nachsten Tagen überweisen zu lönnen.

Bb. New York. 29. Sept. Das deutiche Zentralsomitée litete eine baibe Million Marf in bar für Oppau. Gerbem Liebesgaben im Werte von einer Mission Mark.

Die frangoffiche Silfeleiftung in Oppau.

Die französtiche Silieleistung in Oppau.

Br. Aubwigsbalen, 24. Gept. (Eig. Drabtberickt.) Die in Straßburg erscheinende "Republique" berichtet: Sosort nach der Explosion wurden die französischen Truppen auf die Stätte des Unglücks gesührt, wo sie die Ordnung aufrecht erbielten und bei den Kettungsarbeiten mitwirften. Im Verlauf der Reitungsation sanden dissder drei sardige Soldaten den Tod und medrece wisse Soldaten wurden leichter oder schwerer verlegt. General De gouttte landte lesort alle versügdaren Arsie, Kentenwärter und Sanitätsversonal nach Oppau und begab kich selbst dorthin. Er sieß sodann einen Sanitätsung kommen, um Kerwaudete abtransportieren zu können. Die kranzösischen Generale de Rasstro, Kommandbeur der Truppen in der Bials, und Dangu, Kommandbeur der Truppen in der Bials, und Dangu, Kommandber der Aruppen in der Fials, und Dangu, Kommandber ist den eingerichtet. Der französische und der Keitungsarbeiten. Auf ihre Berantasung wurden lotort Bollser ist den eingerichtet. Der französische und der Besonden deneral Degoutte geheten, der französischen Regierung sier der Kommeliaseit und Mittelausseit au dan ein, mit der die Komeliaseit und Mittelausseit zu dan ein, mit der die Kanescuschen Truppenscheit

Der fozialdemofratifche Barteitag.

Br. Görlik, 24. Sept. (Eig. Drahibericht.) Der losials demokratische Varteitag trat am Freitagvormittag in die Diskusson über die auswärtige Positit ein. Okonstischenden iber die Diskusson über die Auswärtige Positit ein. Okonstischenden Rommission in Oppeln und die der Kreisstentrolleure. Der Redner begründete eine Resolution, in der es u. a. beißt:

"Der Parteitag begrüßt das Ergebnis der Bostsabstinumung in Oberichlessen und stellt mit Genugtunng fest, daß die oberschlessen und stellt mit Genugtunng fest, daß die oberschlessen und kellt mit Genugtunn der Benüften Rechtet der Geschlessen und Kebrbeit geachtet wird. Die Mehrbeit der oberschlessichen Bevölserung dat gezeigt, daß sie deutsch bleiben will."

will." Deugel (Saarbrüden) ichilderte die wirtschaftliche und politische Rot des Saarsandes. Trosdem sei die Bevöllerung nach wie vor ferndeutsch. (Lebhafter Beisall.) Lewerenz (Kreseld) begründete eine Erklärung, in der es u. a. deizt.
"Die Delegierten aus den besetzen westlichen Gebieten unterklüßen nachdrücklich die Korderung nach sofortiger Aufbebung der wirtich attlichen und militärischen Sanftionen. Mit den und militärischen Genem ungerechtsertungsklichten seinen Angeitellten ichwer unter diesen ungerechtsertigten Bergeltungsmaßnahmen. Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Mohnungsnot, Schließung vieler Schulen und viele andere Schädigungen find die Kolgen der Sanftionen.

Damit ichlob die Aussprache. Rach einem turzen Schluß-wort bermann Müllers werden die zu diesem Bunkt gestellten Resolutionen Müller und Okonski angenommen.

Es folgte Bunft 5 ber Tagesordnung: Barteiprogramm.

Dz. Görlik, 24. Sept. Der vom Barteitag der losialdemofratischen Partei gewählte Harteivorstand lett
sich folgendermaßen gudammen: Borsisende: DermannMüller
und Otto Wels: Barteifassierer: Ariedrich Barteis und
Otto Beinrich: Borstandssieretäre: Mossendunt, Psannfuch.
Otto Braun. Dr. Adolf Braun, Franz Krüger, Fran Juchacz.
Ströbel (Bersin) und Marchunth (Frankfurt a. M.); Beisiser: Richard Fischer, Karl Hidenbrandt, Adolf Ritter,
Elfriede Reyned, Otto Frank, Heinrich Schulz.

Rantofn über bie Gorliger Beichluffe.

Br. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Karl Kautsky äußert sich über den Görliger Parteitag und deren Beschlüsse in der "Freiheit" a. a.: Der Görliger Beschluß präsentiert den Koalitionsgedanken in einer Form, in der er den geschlossendanken in einer Form, in der er den geschlossendanken in einer Korm, in der er den geschlossendanken in einer Korm, in der er den geschlossendanken in franken. Der hat die eventuelle Einigung der sozialistischen eventuelle Ginigung ber fogialiftij Barteien auf fpatere Zeiten verichoben.

Rene Bege bei Erfaffung ber Sachwerte.

Br. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von unterrichteter Seite ersahren, besteht in Re-gierungsfreisen die Absicht, mit der Ersassung der Sachwerte völlig neue Wege zu beschreiten. Es beift. die Erwerbsgesellschaften sollen gegen den Berzicht auf einen Teil des Geminnes die Bestreinung von der Körperschaftssteuer auf 40 Jahre erhalten. Die hierfür ausgestellten Genußscheine follen als martifahige Papiere verwertet wer-ben. Damit wurde basReich gleichberechtigter Aftionar, soweit die in seinen Besitz gelangenden Anteile nicht im In- oder Ausland verkaust werden. Die Unter-nehmungen sollen durch die Möglichkeit des Rücktauses eigener Anteile in die Lage verfett werben, burch Bablung einer bestimmten Summe fich für alle Zeiten von ber Körperichaftsfteuer gu befreien.

Gegen eine weitere Entwertung ber Darf.

Da. Berlin, 24. Gept. Wie der "Berl. Lofalanzeiger" erfährt, find Erfols versprechende Berhandlungen im Gange,
um die Sin ausschiebung der Källinkeitstermine der von Holland darch Bermittelung des Bankhaules
Mendelssohn der Reichsbank gewährten Kredite zu erreichen. Diese Berhandlungen bewegten fich im Rahmen von Behrechungen, die eine weitere Entwertung der Mart verblindern sollen.

Gine Rachtfteuer in Stuttgart.

Dz. Berlin, 24. Sept. Wie das Berl. Tageblatt" aus Stutigart.
Stutigart berichtet, ist dort die Einsührung einer Rachtssteuer geplant. Ieder Halt, der über die Boliseistunde him ous im Restaurant verbleibt, muß danach für die weitere erfte Stunde sehn Wart Nachtseuer entrichten. Man hofft aus dieser Sieuer eine Einnachme von dreis Millionen Markauerriefen.

Die Entscheidung über Oberschlesien.

Dz. London, 24. Sept. "Evening Standard" berichtet, der Beichluß der Bertreter Spaniens, Bestiens, Brafiliens und Chinas im Bollerbundsrat, benen die Bebandlung der oberschlichen Frage übergeber wurde, werde nicht vor bem nach fien Monat erwartet.

Rach demselben Blatte soll im Bölferbundstat ein Borsichlag dabingebend gemacht worden sein, in Oberichlesien eine neue Abit im mung stattfinden su lassen, das heiße, das die Stimmung unter der oberichlesichen Bevölferung negen eine Teilung Oberichleitens immer stärfer werde

werde.

Dz. Baris, 23. Sept. Der Genfer Sonderberichterstatter der Iniormation berichtet seinem Blatte, das die Kommission sur Regelung der oberschlesischen Krage die Kommission sur Regelung der oberschlesischen Krage die kommission sur Segelung der oberschlesischen Krage die kondugerragen babe, und das dem Berichterstatter von einer gut unterrichteten Keriönlichteit eine da Idiae Lösung aber abet ein neues Ereignis den latt gelungenen Vlan verschlesischen Frage in Aussicht gestellt worden sei. Gestern dabe ein neues Ereignis den latt gelungenen Vlan versiört. Der Berichteritatter tragt, ob es sich um einen Saderrung dandle, die den Beschlich der um eine Kote der englischen Regierung dandle, die den Beschlich den man zu sassen im Bearisse war, wieder hinfällig gemacht dabe. Iedensalls sei die Lösung der Frage auf gelch ohen. Nach einer Meldung des "Echo de Baris" aus Cen i dat der Aussichus des Völlerbundsrates eine Sach verständige nom mitstion nach Ober-lästen zu entien den beschlassen. Im Wei Sachverständige, darunter ein Spanier, hätten sich schon einige Tage in Oppeln ausgehalten und leien nach Gent zurüchgereist, um vorber einige Ausstünfte vor der Abreise der ernannten Sachverständigensommission zu geben.

Die Tagung des Bölferbundes.

Die Tagung des Völlerbundes.

Dx. Geni, 22. Sept. Auf der Tagesordnung der deutigen Bölferbundsversammlung ftand die Aufnahme Eftlands. Lettlands und Litauens. Der verlische Delegierte eröffnete die Kufnahme der drei Idngeren Rede, in der er sich über die Aufnahme der drei Staaten, gleichzeitig aber auch über die Aufnahme aller Staaten, aussprach. Er wies auf die großen Schöden din, die dem Bölferdund lowobl in der Enwaffmungsfrage wie auch in der Transittrage dei Berluchen zur Beilegung internationaler Streitigkeiten daraus erwachen, daß der Bölferbund nicht alse Inaten umfasse. Dierauf erstattete Reginal hermationaler alse Inaten umfasse. Dierauf erstattete Reginal (Frankreich) für Estland und Lettland und Boulfet (Belgien) sür Litauen den Bericht für die Aufnahme der drei den ich dem Staaten, die sie in furzen Worten vorbedalitos empiablen unter dem dinweis darauf, daß die baltischen Staaten sich bereit erstärt hätten, die vorgeschriebenen Garantien sür den Schut der Minderheiten zu geben. In der Abstimmung, die ohne Zwischenfall verlief, wurde die Aufnahme der drei Staaten mit der vorgeschriebenen Zweideriebenen zu deben.

Bum zweiten Bunkt der Tagesordnung (Transite

dittelmebrheit belchlossen.

Sum sweiten Bunkt der Tagesordnung (Transitissen Inagen) erstatiete im Namen der beratenden technischen Kommission Adatsi (Japan) Bericht und brachte versichiedene Entichließungen ein, wonach auf Berlangen eines Drittels der Bölkerbundsmitglieder eine allgemeine Transitund Versehrssonierens an dem Sid des Bölkerbundes einberusen werden kann. Auberdem wird mit Betriedigung die von verschiedenen Staaten begonnene Vereinsichen von ein oder kann. Auberdem wird mit Vertredigung sich von gles Pas wesens derzeichnet und die Dringslicheit dieser Frage betont. Endlich wurde die Ernennung von ein oder medreren Sachverständigen aus den nach auf serretretenen Donau-Merstaaten gesordert. Danot aux (Frankreich) bod die außerordentliche Bedeutung des Wieder auf dans des internationalen Mitzelchen Grundlüße außgekellt worden. Die eigenstichen Arbeiten müßten aber noch geleistet werden. Nach einem Einsipruch des sicheche-Howatischen Delegierten wurde auf Borichslag von De dort (Kanada) die Entschliebung Ad all (Japan) dahin geändert, das nicht ein Drittel der Völkerdung des kachten. Aach einigen Danseworten des Prüschliebung des Inansischer, das nicht ein Drittel der Völkerdung des Inansischer, das nicht ein Drittel der Bölkerdung des Inansischer, das nicht ein Drittel der Bölkerdung des Inansischer, das nicht ein Drittel der Bölkerdung des Inansischer Aach einigen Danseworten des Prüschlichen der Transischerens in Barcesona und einer Erswideren des Ipanischen Regierung für die Gaststreundschaft währen des Ipanischen Delegierien Cimeno wurde die Sigung geschlossen und die Bedandlung der Mandatset germittag vertagt.

Wiesbadener Nachrichten.

Stadtverordnetenfigung vom 23. September 1921.

Die gestrige Studiverorduetensitung wurde von dem siellveriretenden Stadiverordneteworsteher Gerhardt ge-leitet und war nur ichwach besucht. Bor Einiritt in die Tagesordnung erhielt Stadin. Kaschan (Zentr.) das Wort zu einer Antrage. Der Redner übte Krifft an der Ges

bes jogen. Boltsparts auf bem Elfafferplat.

bes sogen. Bolfsparts auf dem Estässertat.

Wenn sich auch der Unternehmer bereit erklärt habe, 65 000 M. aus seinem Einfnohmen sür die Kriegsbinterblieden nerklänforge au gablen und man es verständlich inden könne. daß den zusächt diesen Stellen ein detartiger auhertordentlicher Zusäch sein zu gestellen ein detartiger auhertordentlicher Zusäch gest genedem sie, so frage er sich doch Bakt ein detartiges Unternehmen im undere beutige Zeit der ungebeuren Teuerung und der Ichtecklichen Rot, die weite Bolfskreise beströften dat, und kind die Golodren, die die Genedemianns folger Unternehmen mit sich brinat, nicht zu größ, leicht unter Zeräcklichtigung des Gewinns, der die Eumme von 65 000 Mark sür die Kriegsbinierbliedenen dedeunt? Der Redmer vertrat dann den Standbunkt, daß es nicht angebracht sei, selbst im Dinblid auf den wobeitätigen Zweck, eine berartige Bergmügungsfätite zu genedemigen. durch die dem Unternehmer eine des genedemigen. durch die dem Unternehmer eine des genedemigen durch der des en Ragistrat, aus weichen Ernachmequelle und der Bergmügungsfätite zu genedem Einnahmequelle und der Bergmügungsfätite zu genedem Einnahmen des Einschaften des Borredners auch im Magitrat Gegentland der Erörterung geweien keine nich und auch verschiedem Stimmen sich gehen en Bergmügungsgeschen Einschiedem Stimmen sich genedem geweien leien nich eine der ihm Remitationen sich ein der Bergmügungsgeschen Einschlichten zu geweien kein und auch verschiedem Einschaft der Redmügungsgeschen Einschaft der Redmügungsbieden Einschaft zu genembliche Einschaft der Redmügungsbieden Einschaft geschaft unter allen Umfänden der lein der Begützt unter allen Umfänden ber artige lei

nahme des Stadio. Greis (Kom.), der mit einem Simmeis auf die Bars einen gegenteiligen Siandpunkt einnahm. Redemer aller Fraktionen grundfählich ihre Bedenken gegen die Genehmigung folder außergewöhnlicher Luftdarkeiten, wobei freilich die Not der Kriegskinterhliebenen allgemein anerkannt wurde, die man aber eventuell auf andere Weiße lindern könne. — Mit der Keinkellung des Verligenden, das der Magikrat nunmehr die Stimmung der Verlammlung konnen weißernt babe, wurde die Amtrage ichlieblich als erledigt des trachtet und in die eigentliche Tagesordnung eingetreien.

Als erfter Puntt wurde über eine Borlage bes Magi-

Aufnahme eines laufenden Bantfrebits, Aufnahme eines lausenden Bankkedits, verhandelt, worüber für den Finanzausichuk Stadtv. Grün derichtete. Der Redner begründete die Korlage damit, das zur Dedung der durch verhödieten Steuereingang, trasbeiondere der Anteile der Reichseinkommenktener enstandenen und zulünftig entstehenden Erfordernisse es notwendig geworden sei, größere Kredite in Anlpruch zu nehmen, um die notwendigen Pilitel slüssig zu haben. So habe die Stadtverswaltung in lekter Zeit schon Kredite bei der Wiesbadener Wank und bei der Bereinsbant aufgenommen. Aus denselzben Gründen schläge der Magiltrat nunmehr vor, ein m Kontosorrentfredit dei der Kassaufichen Landesbant in Döbe von 15 Williamen Marf aufzunehmen. Der Insiuk soll die auf weiteres 43 Prosent betragen, eine Kündigung in der Zeit von April die Oktober ausgeschlossen sin und sich auf monatlich böckstens Williamen Marf beschränken. Die Borslage wurde einstimmig genehmigt.

lage wurde einftimmig genehmigt.

Der nöckte Bunkt der Lagesordnung betraf einen Anstrag des Borkandes der Bereinigien kommuniktsichen Partei Deutschlands. um Bewilligung einer Unterstüßung an die notleidende Bevölkerung Rublands. Bepor der Antrag zur Berkandlung kam, ergriff Bürgermeister Travers das Mort, Er wies auf

bas Egploftongunglild in Lubwigshafen

den Explosionsungläck in Ludwigshafen hin, dem eine so große Zabl von Toten und Verwundeten zum Opfer fiel und vertrat die Auffallung, das es untze Pflickt lei, in erster Linie für die deuticken Bollsgenossen zu lorgen. Er beantragte namens des Magistrats zur Linderung der Not in Oppen zunächt 50 000 M. su dewissigen und machte dabei die Mitteilung, daß ein Aurgast aus Kopendagen namens Le vic in dankenswerter Weise ebenfalls 50 000 M. su diesem Zweck überwiesen habe, so daß dann Wiesbaden 100 000 M. suenden sone, Ferner lei der Magistrat mit den verschiedenen Behörden sowie Arbeiter und Beamtenormanisationen in Verdindung getreten, um eine öffen tliche Sammsung in die Wege zu seiten. An der Kesserstraße bezw. auf dem sich der einen Fried-

An ber Kellerstraße bezw, auf bem fich ber einen Fried-hofsmauer entlang siebenben Gelände follen nach einem vom Stadto. Silbner erläuferten Plane zunächt

Rleinwohnungsbauten mit 28 Wohnungen errichtet werden. Die gejamten Kosten sind auf 3 369 000 M. veranischest. Die gejamten Kosten sind auf 3 369 000 M. veranischest. Die ganze zu bedauende kläcke umtadt 7200 Luadratimeter, leder Saus 160 die 175 Ausdratimeter, Teder Bau erbält zwei Geschosse mit 2. und 3-Immer-Wohnungen. Wohnstäche, Wohntliche, Wohntliche, Trockenspeicher, elektrische Beseuchtung, Gas usw. Haupsfächlich sind die Häuler sin finderreiche Familien bestimmt. Der zu erwartende Landessuschus bestäuft sich auf 710 640 M. Gir bater sind noch 70 K le in wohn un zen mit einem Kostenauswand von 10 Mill. M., an Schiersteiner. Alarenthaler bezw. Lahnstraße, in Aussicht genommen, edenfalls durchweg mit 2- bezw. Isimmer-Wohnungen, nur an der Lahnstraße sind Vierlässen. Die der Bedustnis von 2. und Simmer-Wohnungen gestant. Iurzeit macht sich hauptlächich ein Bedürfins nach 2. und Simmer-Wohnungen gestant. Iurzeit macht sich dauptlächich ein Bedürfins nach 2. und Kosimmer-Wohnungen gestant. Die der Klassississerung der Megistrafsantrages stadelt Stadto. Do den bosi (Gos.) die Klassisisserung der Mieter, wie es durch die Errichtung von 4-Immer-Wohnungen an der Lahnstraße geläche, und sindigit in die nächte Stadtoverordnetenstung einen Untrag einer Frastion aus Einselbung einer besonderen Kommission für das Mohnungen vor liegen. — Bürgermeister Tra vers hält die Kinsteung vor liegen. — Bürgermeister Tra vers hält die Kinsteung einer Beschlung von 7 Kleinwohnungen vor liegen. — Bürgermeister Tra vers hält die Kinsteung einer Beschlung von 7 Kleinwohnungen leitwäts der Reserstraße gehilligt. — Die Haupstraße, welche zu dieser Kiesen mit die Errichtung von 7 Kleinwohnungen leitwäts der Kellerstraße gehilligt. — Die Haupstraße, welche zu dieser Siedelnung sibrt, an der Kriedhofmaner entlang, die Giebeltraße, war mit einer Breite von 10 Meter urfurfünglich gehland ihre der ungen der Belost und der einge kann der geber der gebeit web der ungen der Belosten der fich ung er der der gene kann der gestant der gebeit werd Aleinwohnungsbauten mit 28 Wohnungen

Jie Cinsildrung der Fortbildungslicht sile die Gärtnerlehrlinge vom 1. April 1922 ab. Kür den Organisationsaussäuß berichtete Steden. Ho in an ni (Sos.). Der Ausschuß kellie den Antrag den für die Einrichtung der Schule angeforderten Ketrag zu bewilligen und an den Magistrat das Ersuchen zu richten, daß er die Frage der Cintüdrung der Schulden zu richten, daß er die Frage der Cintüdrung der Schulden zu richten, daß er die Frage der Cintüdrung der Schulden zu richten, daß er die Frage der Cintüdrung der Schulden zu richten, das ernachen Leinkülägige Abriage mache. Lehrlinge ans Gärtnereien mit dervorragend landwirkschaftlichem Charafter, deren es übrigens dier in Wiesdaden saum melde gibt, sind bei dem zu erwartenden Ortistatut ausgeschlossen. Kur Lehrlinge von Kunste, dandelse und Frieddorsgärtnereien sommen dem Schulzmang unterworsen werden. In den meisten anderen Siedern desteht dereits eine Fortbildungsschulpslicht für Gärtnerlechtlinge. Die Unterrichtsseit soll sich über mindelten desteht dereits eine Fortbildungsschulpslicht für Gärtnerlechtlinge. Die Unterrichtsseit soll sich über mindeltens 6 Stunden in der Roche erstreden, and zur Sommerzeit. Der Unterricht, welcher zurzeit auf dem Geisders erteilt wird und den Fich sediglich auf den Klusslich zur Schulzwang. Der Unterlicht, gennlgt nach Anordnungen des Ministers nicht. Der Ausschulf erinficht nach Anordnungen des Ministers nicht. Der Ausschulf erinficht gedommen. — Stodio. Be der (D. Bolfso.) der institutione des Gärtnerei gehören nicht zum Gewerde, sondern zur Landwirtlichelt. Schrelang bätten die Gärtner unter verkönlichen Oviern Fachuntericht erielen lassen, isst fomme man plöstlich mit dem Rochen zu belaten. — Giadtu. Bit ist (Gärtnerei gehören nicht zum Gewerde. Jondern zur Schlich mit bieden neuen Koten zu belaten. — Giadtu. Bit ist (Gartnerei ungeschalt den Gentwerdelter Ausschlaum allein genüge beite nicht nebt. und einem Dandwerlsberuse auf der Herben. Der Anschult nebt. und einem Dandwerlsberuse auf der Fobbe zu lein. Im Einem Dandwerlsberuse Fortbildungofdulpflicht für die Gartnerlehrlinge

Der nächste Bunft ber Tagesordnung brachte eine eine gebende Erörterung über die

Beichaffenheit unferes Brotes.

Fran Herrmann (Unabh.) hatte folgenden Antraa vorgelegt: "Die Stadtverordnetemversammtlung wolle be-ichließen, den Magistrat zu ersuchen n) die aurzeit bestehende Badordnung dabin abzuändern, das Warkenbrot und

markenfreies Brot in gleicher Güte betgestellt werden; b) das Sziem der Zwangskundschaft mit Ablauf der iekigen Brotfarte aufzuheben; o) für eine dauernde Kontrolle zur Rachreifung des Brotgewichtes zu lorgen. Zur Begründung sührte die Antraglieslerin aus, das das deutige rationierte Brot keineswegs lediglich aus Roggen= und Weizenmehl des siede, wie es z. It. angekindigt worden lei. Die Kürgerschaft aber lönne Anspruch auf ein einwandfreies, die Gesundbeit nicht schölgendes Brot erdeben. Troudem, das das den Vädern zugewiesene Webl nichts weniger als einwandsfrei zewelen ist, dätten nur zwei Bäder die Annahme versweigert; sie bätten sich an die Bolizet gewandt und das Mehl ist dann auch beschlagnahmt worden. Am besten verlaufe man künstig das Brot nach Gewicht. — Guadio, Rome erken keit (Tem.). Dem erken Berlangen könne, ieine Fraktion nicht zustimmen, weil iede Danddorde an ieiner Durchführung sehle. Am besten bebe man die ganze Zwangswirtschaft mit wönlichster Beschleunigung auch Aus dieltechten Rehl ausenicheinlich noch um den Rest des Webles aus der früheren Ernfe. Reuerdings babe die Stadt die Lieseung des Getreides verlangt, es sei daher wohl in Zutunkt ein bessens der Stadt au erwarten. Das Verlanger nach Ausbedang des Gostems der Zwangekundschaft unterstütz er. Im übrigen iehle es leineswegs an der Kontrolle der Bädereien. — Frau Derr mann (Unadh) verlangte er. Zuse micht mehr geliefert werde. — Stadto. Den gel (Sos.) be-Julinit em besteres Brot zu erwarten. Das Verlangen nach Aussiebung des Sostems der Zwangslundschaft unteritübe er. Im übtigen ische es leineswegs an Albertante der Buarreiten. — Frau Derrmann (Umadb.) verlangte ver allem, das das Gerstemmehl, welches das Brot iroden mache, inchi mehr geliefert werde. — Siadin Den ze el (Soz.) bestonte, das das Brot allem Anichein nach für die nächte Zeit noch ichtecht bleibe, das olfenbarr die Landwirtschaft über Lieferdlicht mur in beschechten Wase nachgedommen lei. Zunzeit sei der Bedarf an Martendrof gering, da das Andlikum in weitem Immang, trod des hüberen Preites, das martentzeie Brot vorsiebe. Das Wiesbadener Kartenlwstem ist allaumein anerstannt als das beschener Kartenlwstem ist allaumein anerstannt als das beschwerte Kartenlwstem ist allaumein anerstannt als das beschwerte führe, das das Brot nicht immer das dos deres Gerwicht habe, so das Brot nicht immer das vorzeichriedene Gewicht habe, so malfe darum in den Baden vorhanden lein müsse, mährend das Brot infolge Austrodnens später naturgemäß immer mehr an Gewicht verliere. — Bürgermeister Tra ver sstüdte u. a. aus, der Bäder könnte mit seinem freien Mehl machen, was ihm bestehe: nur das rationierte Mehl milse zu Stozent ausgemahlen sein. Das einsige, was die Sindt un some, sei die Konntrolle darüber, die das weichsen, ein den Ausstendi werde. Es sasse der Böcken das Zeugnis micht vorentsalien, das ihm er verflächen, ein den Umitänden nach autes Brot aus dem gelieferten Mehle berausznardeiten. Die Ilmänderung der Brotlatze werde Bode berausznardeiten. Die slieden Laufilden. So die verständen, ein den Umitänden nach autes Brot aus dem gelieferten Mehle berausznardeiten. Die lieden Laufilden der Brotlatze werde beimäßen. Ein dem gelieferten Mehle berausznardeiten. Die slieden Laufilden der Brotlatze der Brotlatze werde beimäßen. Ein den der eine Schale der Sieder Australe der Eroblatzen der Brotlatze der Brotlatze der der der Laufilden Buch und der Siede und der Annach au werden, wir Allen der Schalben der Schalben der

Die Entwidlung Wiesbadens zur Großstadt.

T.

The Entwidlung Wiesbadens zur Großstadt.

Alber diese sehr interestante Thema dielt gestern abend in einer Bertammlung der hiesigen Sodenerformgruppe im Gemeinbelaal der Aurglicht Derr Oberlandmester 6.6 mid die einen Bottrag, der besonder Beachtung verdient. Wir ent pehmen den infaliereichen Aussissung verdient. Wir ent pehmen den infaliereichen Aussissung verdient. Wir ent pehmen den infaliereichen Aussissung der dem 2509 Einwohnern. Die Entwidlung ginn sanglam von sich odwood sie von den nassunsten ein seinese Erädische von eine gedeen im Anglanden der Sathbunderts nicht nur die Baugläte umsonktionbern noch Steuertreibeit dass und wenn iemad ichnicht obereite der auch ein Baudenern. Im Bachte 1860 karte Wiesbaden erst rund 18000 Einwohner. Im Bachte 1860 karte Wiesbaden erst rund 18000 Einwohner. Im Bachte 1860 karte Wiesbaden erst nurd 18000 Einwohner. Im welchem Zahre Utol fich fortettete, in welchem Zahre Wiesbaden 100 000 Einwohner zählte. Die Eitwohnersahl nahm dennach in diechen 30 Jahren um 91 000, sählich also unrchichnitzstad im 1800 zu. Im Berfæltus zur Anfanssahl hat sich der Einwohnersahl und hen einschaften in bei den 30 Jahren um 91 000, sählich also unrchichnitzstad in 50 Jahren verlechte fie für die.

Mit dem Ison 20 Jahren um 91 000, sählich also unrchichnitzstad in 1910 kaite aber auch das Rachgistum, des keither so erselmäßig vor sich gegangen war, plassium, des keithers einstellen 1910 kaite aber auch das Rachgistum, des kirteges sich noch sinder ehr Tilben und der Krebersankahlen wirden ein der 1910 kaite aber auch das Bachgistum, des Arteges sich noch sinder ehr sichen auch der einschaften ein der einschaft ein der

— Die Postagentur Waldstraße wird, wie die Obervoli-direktion zu Frankfurt a. M. mitteilt, vom 1. Oftober ab autgeboben

— Eine gutbrennende Gaslampe erlordert eine gute Jukandhaltung. Das sollten sich die Hausdrauen gesagt sein
lasen, die zwar die Reimigung der Vetroseumlanne sür
lelbstverständilich halten, aber um ihre Gaslampe schen
berumgeben — teils aus Unkenninis ihrer Behandlung,
teils aus Funcht, den Glüblörper zu beschädigen — Die Beratungsstelle für Gasvertwertung wird am nächten
Dienslag, nachmittags 33% Uhr. im Vortrosslaal des neuen Ruseums eine praktische Unterweifung für die Inkand-baltung der Glüblichtbeleuchtung erteilen und dadei Erläuterungen über die zweckmähigste Verwendung der verlchiedenen Arien von Brennern und Glüblörpern geben.
— Tagung der Kneipspereine. Die diesiährige Vunder-

Antedeuen Arten von Brennern und Glübtorvern geben.

— Tagung der Aneippvereine. Die diesjährige Anndesverschammlung der Aneippvereine Deufschands, Ofterreichs und der Schweiz, welche dem Aneippbund. Sit Mörishofen, anachdiosien sind, findet am 8. und 9. Oftober en in Wiesbaden statt. Anläßlich der Tagung veranstaltet der Aneippverein Wiesbaden am Samstag. den 8. Oftober. im Saal des Leievereins" einen Kegristungsobend. Der Vertreter der Naturdeilkunde herr A. Aunz wird dei dieser Gelegenheit einen Kortrag über das Thema: "Gesundheitspsiege nach Aneippssiene Grundkähen" balten.

Rneiposchen Grundfäßen" balten.

— Architeften-Tarisvertrag. Man schreibt uns; Der mit bem "Bund deuckher Architeften" und dem "Bund der technischen Angestellten und Beamten" am 20 Kovember 1920 abgeichlossen- Tarisvertrag ist durch das Tarisquit erhäht worden, und awar für die Zeit vom 1. April 1921 die 38. Juli 1921 um 15 Brozent und ab 1. Ausust 1921 um 20 Brozent Lukerdem fritt zu diesen Saken noch eine Bestatungszulage ron 10 Brozent ab 1. April 1921 Da dieser Bertrag für allaemein verdindlich erstät üt, bat derselbe auch für die nicht dem S. D. A. angeschlossenen Architesten Rechtstraft.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. * Stanistheafet. Counton, ben 25 Ceptember, bet aufgeb. Mb.:
Cheron*. Bat 6 Uhr. Montag, ben 25, 25. A: La Treviata* Uni.
7 Uhr. Dienstag, ben 27., Ub. D: SS-Roller*, Uni. 7 Uhr. Plienstag, ben 27., Ub. D: SS-Roller*, Uni. 7 Uhr. Mitmoch, ben 28., Ub. C: Die Entilübrung aus bem Serail*. Uni. 7 Uhr. Donnerstag, ben 20., Ub. B: "Caleme*. Uni. 7 Uhr. Heliug ben 30., Ub. a neuer Inferierung: "Waria Civari* Uni. 614, Uhr. Canstag, ben 1. Chiober, bei aufgeb. Ub.: Cavalleria rustlanna*. Hierani: "Der Bajages". Uni. 514, Uhr. Countag, ben 2., bei aufgeb. Uhr. Badengrist. Uni. 514, Uhr. Rontag, ben 3., bei aufgeb. Uhr. "Die Badenge". Uni. 614. Uhr.

61/4 Uhr.

Mainzer Stabilheuter. Montog, ben 28. September: "Peer Sont". Diemstog, ben 27.: "Verr Cyni" Mittwoch, ben 28.: "Die Raschbeitg". Deunerstog, ben 29.: "Terr Gyni" Mittwoch, ben 28.: "Die Raschbeitg". Deunerstog, ben 29.: "Tannhöuser und ber Sängertrog auf Martburg". Tertiog, ben 20.: "Und Pippa tangt". Samstag, ben 1. Atober: "Die Kaldingslee". Sonntog, ben 2., nachm. 3 Uhr: "Im weißer Röht".

"Aurhaus. Tos für heute Samstag vorgesehene Garlanfest und Generwerf füllt aus. — Die Rurnerwolfung bat aus Anlog der am Sonntog erfolgenden Bellehung der Opfer der Oppaner Katakrophe fämilich e Veran kultungen on die sem Tags abgeslagt. Das Kulthand bleibt lediglich für Bestätigungsprecke und Vestach der Lesigimmer geöfsnet. — Der nächte Tangtae sindet am Montognachmitten Until

nachmitieg findt.

* Konzert. Montag, den 10. Ottober, wied der einheimische Pianift Cornelius Czarniawsti ein Wohltligfeitstonzert im Kafino neranstallen, bessen Reinertrag dem hinterbliebenen der Oppaner Kafastrophe bestimmt ist.

Mus bem Bereinsleben.

* Am Sonning sindet in der Turnhalle (Hellumaditinge) des filtungssest des Mönnergesangvereins "Rheingold", verdunden mit Ianz und unter Mitwirfung von herrn Ammereauster Dannenberg (Bille) und herrn Frih Schlegelmilch (Bariton), sint. Beginn 4 Uhr.

Der Verein "Weschaben er Klub Kheingold" veranhaltet im Sonning, den Weschahlen in Kamdach (Bes. Schuch) ein herbstieft mit humstlistiger Unierhaltung, Jitdervorträgen, Theoder und Ianz Sinds genuhreiche Stunden werden in Ausschlicht gestellt. Sin Teil der Ginnahmen ist für die Berunglästen von Oppan bestimmt.

Sport.

Bubball. Sonning empfängt die Spielvereinigung Wis Wesdader auf ihrem Sportplat hinter der Bettfebernfahrt den spielstation 3.6. Mimietita Gatterodein im Berdandolptel, Keginn der Z. Mannschaft I. Uhr, der 1. Mannschaft 316, Uhr. — Sportfind Rassou 20 frügt am Sonning sein ersten Verdandsspiel gegen Sportverein Vierstadt aus. Spielbeginn der 1. Mannschaften 3.00 Uhr, der 2. Mannschaften 1 Uhr in Bierschadt.
Die Freien Turner tragen mit ihrer 1. und 2. Mannschaft des sällige Berdandsspiel gegen die 1. und 2. Wannschaft des fällige Berdandsspiel gegen die 1. und 2. Wannschaft des Turner Dotheim auf dem Sportplate an der Lahnstraße aus. Beginn: 1. Nannschaft 1 Uhr. 2. Mannschaft 11 Uhr. Die 3. und Jugendmannschaft spielen auswöhrts Rachmittags ab 3 Uhr Veransfüllung im Saasban "Löwen" in Dotheim.

Donnelm.

Milesbedener Minneefnrunerein. Nachdem die furnerischen Wellstempfe für dieses Jahr so giemlich beendei find ses fommen nur nach den Jäglingsmetturnen im Otioden und dan im Napomber zu veran-

taliende Schauturnen in Betracht) unternimmt der Männerturnoerein am Sonntag, den 25. September, feine Serbstiutnfahrt. Abjahrt ab Hauptdahnhof 7.15 Uhr vermittags (mit Sonntagssahrfatte Langenschwalbach) nach Laufenselben. Ion da beginnt der Marsch am Lohnerdach entslang nach Kemel, Alte Misper, Riesenmühle, Langenseisen nach Langenschwalbach. Rückahrt um S.17 Uhr abende. Gabe und Freunde des Bereins wollen sich beim Führer Turnwart Ragel melden.

Gerichtsfaal

Po. Meuterei im Gejängnis. Am 8. Juli d. I versuchten die in einer Zeste im hießgen Gerichisgefüngnis Inhaftierten, nömlich der Tapetierer heinrich Gruder und der Gäriner Franz Ott, beide von hier, der Kaschinist Joseph Nichard aus Limburg, der Taglöhner Asdreas Vielbeur aus Dehheim, der Japfer Ishans Busch aus Frankfurt, der Schloser des Dehheim, der Japfer Ishans Busch aus Frankfurt, der Schloser des Vielbeur des Vielbeurs des Vie

Handelsteil. Berliner Börse.

S Berlin. 23. Sept. Da die geplante Heranziehung der Industriekreise für die Beschaftung der Golddevisen die vielfach erwartete Besserung des Markkurses nicht bewirkte, setzte heute ein neuer Kaufandrang für alle Arten Industriewerte ein. Neben der Festigkeit des Devisenmarktee sollen auch die Transaktionen bei den Montan-Industriellen und elektrischen Unternehmungen zu den bedeutenden Steigerungen Anlaß gegeben haben. Bochumer gewannen über 90 Proz., Deutsche Waffen über 50 Proz. Gasmotoren Deutz 60 Proz., Ludwig Löwe 60 Proz., daneben bildeten Kurserhöhungen von 30 bis 60 Proz. keine Ausnahme. Mannesmann gewannen 47 Proz., Bingwerke büßten unter Gewinn-Realisierungen 27 Proz. ein. Die Werte des Anilin-Konzerns waren heute wieder notiert. Sie waren nicht besonders stark verändert. Badische Anilin und Elberfelder Farben stellten sich um 30 bezw. 25 Proz. niedriger. Petroleumaktien waren stark begehrt, namentlich Deutsche Erdöl, die über 200 Proz. gewannen. Schiffiahrtsaktien und Bankwerte profitierten von der Hasseentrömung nur wenig. Valutapapiere waren gleichmäßig gebessert. Der Anlagemarkt verharrt auf dem bisherigen Preisniveau.

Preisniveau.			The Break Street	
Kurse voi	m 22. 8	Septe	mber 1921.	
Staatspapiere	200	mir.		en In
	Inte	20 1	Dinch, Waff, u. Mun.	930
6 Reichsschatz S. II	89.60	N.	Daimier Motoren	350 1380.
8. IV-V	99,70	45	Deutsche Erdől-Ges Elberfelder Farbent.	475
S. VI-IX	72.50	13	Eschweiler Bergw	-
47/2 . 5. VI-LX . 1934er	95,20	12 95	Friedrichshütte	
5 Reichsanielho	77.50	15	Felten & Guilleaume	880
4 Accountance	74.90	7 1	Gasmotoren Douts	540-
57/2	67.57	20	Geiswelder Eisenw	
THE RESERVE OF THE PERSON OF T	78	4	Gelsenkirch, Bergw	-
Schutzgebiet-Anleihe	68.60	12	Griesheim Elektron	400
Sparpramien-Auleine	79.70	14	Höchster Farbwerke Harpener Bergbau	980
Freus, Schatz-Anw. 21 .	93,-	15	Hindr. Auffermann .	-,-
Preud, Consols	64.10	8	Hobenioheworks	460
The Control of the Co	58.30	0	Hösch Eisen u. Stah	-03
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	52.50	12	Hee Bergbau	1100.
Bad. Antelhe 08-14	64.	3	Hönigs-u. Laurahütte	500
Bayrische Anleihe	68.90	23	Kall Aschersleben	455
ASS.	57.50		Kostheim Celluloso	
Eisenbahn Vorz.	min pain	15	Kronprins Metallf	1640.
4 Hamb. Stuata-Ant. W	87.50	3	Lahmeyer u. Co	-,-
Hess. Anleihe	50.25	130	Lauchhammer	735
John Anleihe	64.50	11	Lindes Eismaschinen Ludwig Loows u. Co.	740
Sept. An ethe	10100	13	Mannesmann Röhren	1000.
Charle & Bellew		9	Mannesmann Röhren Oberschies. Eisenbed.	620
Idy. Bank-Aktien.			Ein-Ind.	618
The state of the s	296	tt#	_ Koksw	870
	239	13	Orenstein u. Koppel	1055.
	180	8	PhonBergb, u. Hatte	886
	313	25	Poraellanf, Kahin	1250.
16 Dresdner Bank 1	286	14	Rositzer Zuckerraft Rhein-Nass, Bergw	739
	26	13	Rhein, Stahlwerke	1000.
10 Marting R. C. Doubschi, 13	249	12	Riebeck Montan	750
11. Ousters, Kredit-Anst.	51.75	15	Rombacher Höttenw.	612
H. Holchsbank	153	9	Rhein, Metallwarent.	770-
None Section of the Section		20	Sachsenwerk	
Div. *ndustrie-Aktion.		8	Schuckert Elektriz	-
12 Albert, Chem. Werke	950	12	Siemens a, Halske Sådd. Eisenbahnges.	560
38 Adier-Fahrrndwerko	450	151/4	Verein, Glanustoff-F.	
	935	20	Varsiner Papierfabr.	1560. 750
	495	15	Verein, Coln-Rottw.	528
16 Bergmann, Elektris.	669	13	Weller-ter-Meer Ch.F	
6 Bismarck-Hütte		35	Westeregein	720
	750	0	Zeilstoff Waldhof	550.25
	825	100	HambAmerPaketi.	A CONTRACTOR
77/2 Enderus Eisenwerke	800	0	Hansa-Dampfschiff.	242
10 Beton-u. Monierban .	808	0	Norddeutscher Lloyd	273.13
15 Deutsch-Lux, Bergw. 1	700	10	Schantung-Eisenb	015
	545	17000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Management
to DischUebers,-Etelet.	-	0	Otavi Minen	
Darrkopp, Bielet, M	220	0	Genusscheine	674.50
a Danixobb' protest	698			-505.75
CALBURATE SPECIAL PROPERTY.	SECTION.	ALC: U	THE RESERVE AND DESCRIPTIONS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NA	-

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 23. Sept. Trotzdem die Devisen sich auf annähernd gleicher Höhe wie in den letzten Tagen hielten, erfuhren die Kurse fast aller Märkte bei stärkster Kaufkraft erhebliche Erhöhung. Selbst die Auslandswerte verzeichneten starke Steigerungen, Goldmexikaner 1396 (+ 70). Auf dem inländischen Markt machte sich die Kurssteigerung besonders bei den Montanwerten bemerkbar. Es notierten Harpener 900 (+ 90), Phönix 855 (+ 30), Oberbedarf 624 (+ 6), Mannesmann 695 (+ 40), Buderus 805 (+ 20), Caro 582 (+ 42), von Kaliwerten Westeregin 785 (+ 55). Die Kursnotierung auf dem Farbwertmarkt wurden wieder aufgenommen, ein Beweis, wie hoch man die Geldkraft des Farbenkonzerns einschätzt. Badische Anliin und Sodafsbrik verlor 31 und notierte 505, Höchster Farbwerke 467 (- 8), dagegen Griesheim Elektron 483 (+ 9), Sehr gesucht war Scheideanstalt 1000 (+ 90), Holzverkohlung 740 (+ 25), Waldhof 600 (+ 32). Auf dem Maschinenmarkt lag Klever mit 440 (+ 30) sehr fest. Deutzer Gas 530 (+ 25), Von hemerkenswerter Festigkeit war der Einheitsmarkt. Höher waren gesucht Aschaffenburger Zellstoff, Frankfurter Hof, Feist Sektkellerei, Heidelberger Zement, Motoren Oberursel, Pokorny und Wittelkind, Geisenkirchen, Moenus, Seil Wolf und Badische Uhren. Im Freiverkehr wurden ebenfalls starke Umsätze bei erhöhten Kursen notiert. Die Börse, die schon zu Beginn außergewöhnliche Festigkeit zeigte, beharrte in dieser Tendenz bis Schluß.

Kurse vom 21. September. Kurse vom 21. September.

Obligationen. Ob	Watso Anth at	· Get	Mettriset.	
Obligationen. (% Wiesb. Stadtani, v. 1900 (% 1810) 1570 258 15870 259 259 259 259 259 259 259 259 259 259	Ct. Stantallian and	Div.		
## Wiesb. Stadtani, v. 1900 ### Wiesb. Stadtani, v. 1900 ### Frankt.		20	Chem. Fabr. Goldenb.	
## Wiesb. Staduani, v. 1900 ### 1870 ### 1870 ### Frankf.	Obligationen.			
18	ata Wilash Stadional - 1900		Faber & Schleicher .	420
1879 1879 1879 1879 1879 1874	6-74 24 10000 recognitionals at 1500 1		Pahre .Fab. Eisenach	
Peist Sektkeilerei 545	**** * * *****************************		Farbwerke Mühlbeim	700
Plantabrik Fulda	C-14-15 H			545
Prankf. Hyp.Bank 92				470
## Frankf, Hyp. Bank				
## Frankf, Hyp.Bank	470 Mainzer .			3000.
State Stat			Colo A DOSnear	
Color				
10	31/29/0			
(% Hamburg, HypBk.			Heddernh, Kuprerw.	
18	31/4/6 76			
18	(% Hamburg, HypBk			
1.	37/6/10	18		
10 10 10 10 10 10 10 10	6% Nass. Landesbenk V 96.50	10		
10	31/9/6 . Lit. F. 91	10		
10	4% Meininger HypBk. 86	6		
10	51/69 77		Mainkraftw, Höchet .	
10	(% Pfilirische HypBk. 97.25	15	Maschinent, Badenia	
Preuß Bod. Credit S2. 20 Maschinenf, Hilpert S2. 20 Matchinenf, Moems S2. 2	31/99/9		Muschinent, Essling.	
Central Bod. S2. 20 Maschinent. Mocaus S50.	(%) Preuß, BodCredit			
Prince				525
Pfandbriefhk S0.	51Mb 20-			680
20				
Pokorny & Wittek				
Div	19th Rhofn Hwn Rk			610
Div				
Dir Industrie-Aktien In % 20 Schnellpr.Frankenth 425	03170 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4		Butcors Works	
20 Adlerwerke Eleyer	no Industries & letion. In the			
Aschaffenb, Buntpap. Aschaffenb, Zellstoff Colored	And the second s			
- Aschaffenb. Zellstoff 10 End. Anilin u. Soda 11 Bad. Uhrenfabrik 12 Ead. Zuckerfabrik 13 Ead. Zuckerfabrik 14 Ead. Zuckerfabrik 15 Eent & Co. 16 Eng. Werke 17 Sellius Bergbau 18 V. Chem. Fab. Mannh. 19 Eent & Co. 18 Elng-Werke 19 Selle-u. Silberh. Eraub 19 Selle-u. Silberh. Eraub 19 Selle-u. Silberh. Eraub 10 Brauere Einding 11 Erown Bovery & Co. 12 Sci. abstoff-F. Fulda 20 Sci. abstof		1 2		
Bud. Anilin u. Soda 514 70 Schriftgieß. Stempel 760	Anchorations Walleton and	-		
Bad. Uhrenfabrik 514. 7 Seilindustrie Wolff 4 Bad. Zuckerfabrik 610. 15 Tellus Bergbau 481. 4 4 4 4 4 4 4 4 4				
24 Bad. Zuckerfabrik 610. 15 Tellus Bergbau 451.				A SHARWAY AND A
Chem. Fab. Mannh. 12 Eock & Henkel 950 16 Ver. D. Olfabriken 509 17 18 Electric Braub. 18 Electric Flater 9532 20 Versinkerel Hilgers 900 18 Electric Flater 9645 20 Versinkerel Hilgers 900 18 Electric Flater 900				
Beck & Henkel 950.				
Bear & Co. 353 V. Frink. Schuhfabr. 600				
Sing-Werke 532. 20 Versinkerel Hilgers 700.		1.6		E Service de Carlos de la Carlo de Carlos de C
Blei-u.Silberh.Braub.				C State Control of the Control
Blei-u.Silberh.Braub.	18 Bing-Werke 532	30		
15 Beistift Faber 645.— 30 volthom Beil 640.— 640.— 16 Brouger Masch. Vor. 460.— 14 Zuckerf Frankenthai 600.—			Voigt & Haffner Vors.	
6 Brauerel Pinding		20	. Bt	
- Brown Bovery & Co 25 Waggonfabrik Fuchs 650 15 Breuer Masch. Vorz. 460 14 Zuckerf.Frankenthal 600		30	Volthom Seil	
15 Breuer Masch. Vorz. 460 14 Zuckerf.Frankenthal 600		25	Waggonfabrik Fuchs	
			Zuckerf.Frankenthal	600
The state of the s	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	14	. Waghiusel	610.50
	The second secon	2019	The state of the s	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

Industrie und Handel.

**Industrie und Handel.

**Die Kohlenförderung des Ruhrbeckens im August 1921. Die Kohlenförderung des Ruhrbeckens ist in den letzten Monaten zurückgegangen, obwohl sich die Belegschaft vermehrt hat. Die arbeitstägliche Förderung war im August (298 817 t) 517 t geringer als im Juli (299 334 t) und 8246 t geringer als im Juni (807 063 t). Im Vergleich zum Februar 1921, dem letzten Überschichtmonat (arbeitstägliche Förderung: 340 609 t) war im August eine Minderförderung von 41 792 t zu verzeichnen, im Vergleich zum August 1913 stellte sich die arbeitstägliche Förderung rund 78 000 t niedriger, obwohl sich die Belegschaft inzwischen um rund 141 000 Mann vermehrt hat. Auf den Zechen des Ruhrbeckens (einschließlich der linksrheinischen Zechen) waren Ende August 1921 549 400 Arbeiter beschäftigt (Ende Juli 1921 547 499). Ungünstig beeinflußt wurde die Börderung durch die Demonstrationsstreiks am 31. August, von denen 12 Schachtanlagen betroffen wurden. Die Wagengestellung war im Berichtsmonat nicht befriedigend. Sie betrug 558 768 Wagen bei einer Fehlziffer vom 24 972. Arbeitstäglich wurden gestellt 19 912 (im Juli 19 850) Wagen, gefehlt haben 910 (im Juli 278) Wagen. Die ungünstige Wagengestellung ist zum größten Teil auf den anhaltend niedrigen Wasserstand des Rheins zurückzuführen, der erhöhte Anforderungen an dier Eisenbahn zur Folge hatte. Die Legerbestände sind von 288 800 Tonnen Ende Juli auf 359 100 Tonnen Ende August gestiegen.

= Förderung der Handelsbeziehungen mit ArgentinienFirmen des Handelskammer bezirks Wiesbaden, die an der Förderung der Handelsbeziehungen
mit Argentinien Interesse haben, werden ersucht, dies der
Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden (Adelheidstraße 23) mitzuteilen, um von dort eine entsprechende
Nachricht entgegen zu nehmen.
wd. Düsselderier Eisen- und Drahtindustrie. Das Unternehmen erzielte einen Reingewinn von 1.35 (0.44) Mill. M.,
aus dem eine Dividende von 10½ Proz. gegen 8 Proz. im
Vorjahre zur Ausschüttung gelangen soll.
wd. Neugründung in der chemischen Industrie- Unter
der Firma "Chemische Fabriken Weismar, A.-G., Düsseldorf", wurde mit einem Kapital von 2 Mill. M. unter Übernahme der bisher als G. m. b. H. unter dem gleichen Namen
lautenden Firma eine neue A.-G. gegründet.

Weinbau, und Weinbandel

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

— Georges Geiling u. Ce., A.-G., Bacharach. Frankfurt a. M., 28. Sept. In der gestern in Frankfurt a. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft, in der 9 Aktionäre ein Aktienkapital von 1865 000 M. vertraten, wurde der Erhöhung des Grundkapitals um 1 Mill. M. auf 4 Mill. M. zugestimmt. Die iungen Aktien werden der Bank für Handel und Industrie, Filiale Frankfurt a. M., zum Kurse von 120 Proz. mit der Maßgabe begeben, sie den alten Aktionären zum Kurse von 125 Proz. im Verhältnis von 1:3 anzubieten. Die Aktien sind ab 1. Juli 1921 dividendenberechtigt. Die Kapitalserhöhung wird von der Verwaltung mit der Verteuerung aller Rohstoffe begründet. Auf die Anfrage eines Gesellschafters nach dem Stande der Hagenauer Angelegenheit erwiderte der Vorstand, daß das Reich die Forderung der Gesellschaft in bezug auf die in Hagenau durch die Besatzungsbehörde beschlagnahmten Güter anerkannt habe, daß die Abfindungssumme aber noch nicht festgesetzt sei. Die vom Reich gewährte Summe soll zu Neubauten Verwendung finden. Die Geschäftslage wurde als zufriedenstellend bezeichnet Wenn die Sanktionen aufgehoben werden, erwartet man einen noch besseren Geschäftsgang. Über die geolante Einführung der Aktien an der Börse bemerkte die Verwaltung, daß dies erst dann geschehe, wenn das Reich die Entschädigungsansprüche auf Hagenau geregelt habe.

m. Nierstein a. Rh., 23. Sept. In der hier abgehaltenen Weinversteigerung der Vereinigung Niersteiner Winzer

regelt habe.

m. Nierstein a. Rh., 23. Sept. In der hier abgehaltenen Weinversteigerung der Vereinigung Niersteiner Winzer und Weinbergsbesitzer gelangten 42 Nummern 1920er Niersteiner Weine aus besseren und besten Lagen zum Ausgebot. Davon wurden mangels genügender Gebote 2 Nummern zurückgezogen. Bis auf 4 Nummern waren die Weine naturrein. Es kosteten 10 Stück 1920er Niersteiner 9100, 10 300, 11 800, 14 000 M., 28 Halbstück 4100, 5400, 7000, 8100, 9300, 10 500, 13 600, 16 000 M., 2 Viertelstück 3000, 5600 M., durchschnittlich 13 841 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 340 000 M. ohne Faß.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Total and T		A 77h - 17	9 Uhr 27	
23. September 1921.	7 Uhr 27 morgans	nashm.	abends	Mittal
mft- auforu. Normalschwere	761.3	159.4	759.0	59 9
ruck suf dom Mocrosspiegal hermometer (Celsius)	171.6	169.4	2 709.3 13.8	760.1 15.1
constspannung (Millimeter) .	8.9 94	10.2	9.2	74.7
Windrichtung	0_	81	N 1	=
Tochste Temperatur (Colsius):	20.5.	Niedrigs	te Tempera	tur: 10.6



Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betif 4.

Derantwortlich für den politischen Tell: H. Leftich; für den Unterbattungstell: J. Gfinther; für den tolalen und provinziellen Tell, sowie Gerichtsiaal und Handel: M. En; für die Angeigen und Kellamen: H. Donnauf, sämtlich in Wiesdaden.
Drud u. Berlog der L. Schellen bergischen Hofbuchendecei in Wiesdaden.

Sprechfunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Bettfedern

in doppelten, gereinigten, geruchfreien Qualitäten von ganz besonderer Fullkraft 135, 105 90, 75, 60, 50, 45, 39, 30, 24, 14,

> la Gänse-Halbdaunen das Pfund 39,-

Fällung der Betten schnellstens im Beisein des Käufers

Reinigung von Bettfedern u. Daunen

Aufarbeitung von Matratzen

Aus der großen Auswahl einige Preisangaben. Alle Bettwaren werden in meinen eigenen Werkstätten angefertigt. Die Qualitäten sind fachmannisch so geprüft und ausgewählt, daß sie den höchsten Anforderungen genügen. Die Preise sind außergewöhnlich niedrig. — Ich bitte um Ihren Besuch nach Prüfung aller Angebote.





Holzbetten - Kinderbetten in hundertfacher Auswahl.

Steppostics In Halbwoll- u. Woll- 295.-Sippudation hochglanz, bester Satin, 625. Caunen-Steppicken iste. Spezialarb.
Seide 1975, 1650, 1250, 975.— Wolldecken, beste Qual, sehr preiswert Securas-Matrataen 425, 375, 300, 225, 200, MAZEN 500, 485, 425, 395, 265.-. . . 1075, 975, 075, Roffiaar-Matratzen 1675, 1580, 1450, 1250.-

ezialhaus Buchdahl,





das qute Mainzer Akt

Niederlage 3 Wiesbaden: Mauergasse 6. Telephon Nr. 577.

FUR DEN

HERBST UND WINTER

sind zur Besichfigung bereif.

KOSTUME - MANTEL NACHMITTAGS-KLEIDER GESELLSCHAFTS-KLEIDER PELZE - SPORTKLEIDUNG.

J. Her

K177

Direktion: Gustav Jacoby. Schwalbacher Str. S. Telephon 6029.

Freitag, den 30. September, abends 81/4 Uhr: Außer Abonnement

Lustiger Abend

Martha Bommer :: Gustav Jacoby Heinrich Schorn :: Rudolf Dietz Niddi Szégéty Luigi di Fraen (Amsterdam).

Programm: Heitere Lieder Humor :: Tanze Dialektdichtungen Lieder zur Laute.

Eintrittspreise: Korbsessel Mk. 10. Sperrsitz Mk. 8.—, 1. Parkett Mk. 6.—,
 Parkett Mk. 4.—, Parkett Seite Mk. 5.—,
 Galerie 1. Reihe Mk. 6.—, Galerie 2. Reihe Mk. 2.50.

Vorverkauf Sonntag vorm. 9-12 Uhr Kasse im Wintergarten.

Täglich an den Theater-Kassen Blumenthal und Rettenmayer, Tel. 185, 9 0, 2376, 6.23.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-stätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats, Telephon 940.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Das sensationelle Doppelprogramm Zwei große Erstaufführungen

Dieb und Weib.

Großes Drama mit Grete Ly.

Bluf wider Bluf.

Sensations-Detektiv-Film 1921/22 der National-Film-Gesellschaft

mit Magnus Stifter, Josef Peterhaus, und Käthe Haack.

"Zum Stollen".

Morgen Countag:

Süßer, rauscher u. alter Apfelwein Frisch geschlachtet!

Ph. Schon, Beliber.

Sonntag, ben 25. Gept.

Gasthof "Drei Aronen":

Moltiber Reparaturen, Cummiber., alle Erjapteile

TELEGRAMM

Die schreckliche Explosions-Katastrophe von Ludwigshafen - Oppau im Film gelangt ab Samstag zur Vorführung.

Pelican-Lichtspiele

Schwalbacher Straße 51.

Arussehuss für Volks-Unterrieht E.D.

Herbstkurs 1921

vom 26. September bis 3. Dezember, wochentags abenda zwischen 7u. 10 Uhr Städt. Oberrealschule (Zietenring).

> A. Vorlesungen. . Einführung in die Erkenntnistheorie.

II. Schöpferische Gestalten a. dem jüd.-christl. Religionskreise.

III. Die deutsche Schulreform.

IV. Einführung in die Wirtschaftslehre.

V. Die Gesellschaften des Handelsgesetzbuches.

VI. Ausgewählte Kapitel aus dem Völkerrecht.

VII. Mietrecht (Mieterschutzgesetzgebung).

VIII. Neues deutsches Staatsrecht.

IX. Die Revolutionen der Weltgeschichte. IX. Die Revolutionen der Weltgeschichte.

X. Einführung in Nassau's geschichtliche Vergangenheit.

XI. Das moderne Drama.

XII. Kritische Betrachtungen der modernen Literatur.

XIII. Einführung in die moderne Malerei.

XIV. Wesen und Bedeutung der Volksseuchen.

XV. Bau und Verrichtung des menschlichen Körpers.

XVI. Organische Chemie.

XVII. Einfährung in die Geologie.

XVII. Einführung in die Geologie. XVIII. Einführung in die Physik der Roentgenstrahlen. XIX. Der Mensch der Urzeit und seine Kultur.

B. Unterrichtskurse.

Deutsch (Rechtschreibung, Aufsatz, Redehurs), Schönschreiben, Rechnen (bürgerliches und kaufmännisches), Geometrie, Algebra, Erdkunde, Buchführung. Französisch, Englisch, Spanisch etc., Chemie und Physik.

Besprechungs-Abende: Himmelskunde, Goethes Faust II. Teil, Kants "Kritik der reinen Vernunft", Börse, Börsen-einrichtungen, Valutafragen, Versorgungswesen u. Siedlungswesen.

C. Fachkurse für Kaufleute.

Doppelle Buchführung I. Kaufmännisches Rechnen, Kaufmännische Handschrift, Plahat- und Lackschrift, Englische Korrespondenz, Französische Korrespondenz, Bank- und Wechselwesen, Rehlame, Organisation und Versicherungsmathematik.

Kurzschrift: System Gabelsberger, Stolze-Schrey und Stenotachy-Stenographie.

Letzter Anmeldetermin: Sonntag, den 25. September vormittags von 10-12 Uhr in der Städt. Oberrealschule (Zietenring) I. Stock.

Auskunft und Lehrpläne dort hostenlos.

Endstation Dotzheim, Panoramaweg, Weilburgertal. Der letzte Zwetschenkuchen.

Pr. Ausschankwein. Wiener Küche. Behagliche Kaffeezimmer. Telephon 6203.

Von höchstem Interesse für Gläubige und Andersdenkende! Zyklus religiös - wissenschaftlicher

über das letzte Buch der Bibel (Offenb. Johannis) jeden Dienstag u. Freitag, 8 Uhr.abonds in der Aula des Lyzoums I, am Schloßplatz [Eing. Mühlgatse]

Die Prophezeiung vor dem Forum der Vernunft! Freier Eintritt für jedermann. - Referent: P. Reihlen-Stuttgart.

Richard Senb Abeinftr. 101. Rlubsessel

einzelne Zimmer, Kassenschrank kauft zum Tagespreis

Julius Jäger, Helenenstr. 15, L. Iks.

Sonntag, den 25. Sept. 1921

Diner 12 Mk. Potage Oxtail

Légumes avec esperges Jambon cuit Rôti de Porc Salade et p mmes sautées Crême Chocolat

Diner 15 Mk. au lieu: Porc Poulet rôti

Diner 9 Mk. Rôti de Poro garni

Och enschwanz-Suppe Gem. Gemüse m. Spargel Westf. Schinken Schweinebraten Salat u. ger. Kartoffel Schokoladen-Crême

Mittagessen 12 Mk.

Diner 15 Mk. Anslatt Schweinebraten Junger Hahn

Diner 9 Mk. Schweinebraten garniert

Souper ab 6 Uhr.

Josef Büchner

Engl. Büfett 25 Tannusstr. 25.

Telephon 4903.

Möbel, Photo-Appar., Grammophone, Zithern ujw. lauft Zimmermann, Neroftraße 18,

früher Bebergaffe 28. Boftfarte genügt.

Kostüm-, Kleider-Seidenstoffe in hervorragender Auswahl

Veinhaus Pflug

Heute Samstag: Has im Topf. =

Mm 28. September 1921, vorm. 10 21hr, an Gerichtsftelle, Gerichtsftrage Bimmer Rr. 61, bas Bohnhaus mit hofraum, Seitenbau links und hinterhaus, herrenmuhl-gagden 3 in Wiesbaben, groß 2 ar 49 am gwangsweise versteigert. Eigentumer: Ludwig Grautegein hier.

Biesbaden, ben 22. September 1921.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

verkeizerung von Kataopulver.

Mittwoch, den 28. September 1921, vorm.
10 Mir, werden im Lager der Speditions Firma B. Aner III., Schulftraße 25 in Mainz auf Grund der gesehlichen Bestimmungen für Rechnung dessen, den es engeht

Kiften Kataopulver

öffentlich gegen Barzahlung verfteigert.

Brobepafete, 250 Gramm, werben gegen Zahlung F200 von Mi. 6.- abgegeben.

3. Sefner Gerichtsvollzieher in Mainz

für den Hofbeimer Markt am 16., 17. u. 23. Oktober 1921, der auf dem Kellereivlag abgebalten wird, soll freihändig an den Meistbietenden vergeben werden. Die Luktharleitssteuer, die im Platback nicht enthalten ist, beträgt für ein durch Justier gedrehtes Geschäft 100 Mt. für durch Damps, Elektristikat oder andere Kraft betriebenes Geschäft 200 Mt. ist Das Platigeld ist nach erteiltem Juschlagiesort zu entrichten. Die übrigen Bedingungen können im Rathaus eingesehen werden. Es wird nur ein Geschäft neben einer Schiffichausel zugelassen. Angebote sind die späiestens den 1. Oktober 1921 bei dem Magistrat einzureichen.

Soffeim a. I., ben 22. Gentember 1921. Der Magiltrat. Meerer.

Inftandsehung der Glühlicht-Beleuchtung.

Bevor Sie Ihre Glübtörper einfausen, holen Sie lich bei uns Rat, welche Art von Brennern und Glübtörpern sich am besten sür Ihre Zwede eignen und den geringsten Gasverbrauch ersordern. Am Dienstag, den 27. September, nachmittags 31/4 libr, im Bortragssaal des neuen Museums, wird diese Thema bekandelt und praftische Anweisung für die Instandsekung der Glübtlichtbrenner erzeitl. F234

Beratungsftelle für Gasverwertung

Rein Bortrag!

Dit Rudficht auf bie vom 25. Gept. bis einschlieglich 9. Oftober im Ev. Bereinshaus, Blatter Strafe 2, ftattfindende Ronfereng u. Evangelisation fallen die Sonntags-Bortrage in ber Aula am Golog. plat mabrend biefer Beit aus.

Chriftliche Gemeinschaft Wiesbaben.

Neuanfertigung, Umarbeiten. Fachmänn, erstklassige Arbeit. Schnellste Bedlenung.

Jenny Matter

Bleichstrasse 9.

Telephon 895.

Grudekoks zentnerweise ab Lager Westbahnhof / und frei Haus liefern

Ulrich, Müller & Volz

Kohlengroßbandlung, Abt. Kleinverkauf Bahnhofstraße 1. Fernspr. Nr. 294.

Rartoffeln für ben Binterbedarf liefere ich je nach Sorten und Umfänden von 75—80 Mt. p. Str. frei Keller und beginne am Diendtag, ben 27. b. 30., mit bet Belieferung.

Garantie für gute, haltbare 20arr.

Airdner,

S. 4779.

Abeingauer Strafe 2. Weinhaus Pflug

Kirchgasse 43. Heute Samstag

Has im Topi.



Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch von Oriental. Kraftpulver und der Oriental. Krafttabletten. 665 Paket 7.50 Mk. resp. 10 Mk. — Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Von der Reise zurück A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten u. Tuberkulose MAINZ, Ludwigstraße 12, Telephon 994 Sprechstunden: Montag b. Freitag, nachm. von 1-4 Uhr. Vorm. nach vorheriger Vereinbarung.

werden neu angefertigt und um-gearbeitet bei garantiert fach-männischer Verarbeitung und billigster Berechnung.

Damenhutsalou

se Eiffert-Engel

Helimundstratie 8, 1.

Kaufen Sie

Thre Zigarren bei der Emmericher Waren-Expedition, Marktstraße 26. Sie finden dort feine Qualitäts-Zigarren su mäßigen Preisen.

hochapart, für großen Raum, Bufett 2,80 lang, fehr billig zu verlaufen.

Gebriider Leicher, Oranienstr. 6.

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe Garne, Gardinen, Spitzen u.sw. nur mit



Größte

Andere Farben zurückweisen Alleinige Fabrikanten:

Gebr.Heitmann,KölnsRiga

Rinderwagen Reparaturen. Summireifen alle Brög.

Achtung! Neu! Rauje zu angrhomsien Preisen: Platin, Gold- und Silbergegenstände. Bitte überzeugen Sie sich!

Wolff, Uhrmacher Friedrichstr. 43

Gold-, Silber-

Uhren Juwelen kauft

Platin-Gegenstände

Damen-Pelzmantel

zu höchstem Preis

BOK WIESBADEN

Kirdgasse 70

2 ichone Speifes, Wohn-u. Schlafstumer, sowie einzelne Mobel gut und billig. perfaufen. Off. unter 166 Tanbl. Berlag. Molf Retiner. Reugaffe 19, Sib. 1. Rugo. pol/Bett 550 Mt. mit Matr. u. Sisbabet wanne 50 Mf. 3n pert. Sebangirabe 5 Mb. 1. Taberad m. gui. Bereit. u. Freil. billig su pert. Sebangirabe 4. 3 f.

2 Augellorbeer

Zuvertaufen

1 buntelbl. Jadentl. (44).
1 bellgraues Jadentleib (44). beibe nach Mas searbeitet u. auf Seibe. ein buntelbl. Seibenkleid mit Verlenftid. Ichwarz. Tulleib auf Seibe. ichwarz. Tudmanntel. braum. Tuchmantel mit Beld. 1 Samtmantel. % lang, m. Beld. 1 bilbl. Mantelfleib, ein kimarz. Mantelfleib, ein Kieler Knaben-Anzug ütz 18iäbz., 1 neuer Anabeniabr., 1 neuer Anaben-aletot, 1 delbl. Taffet

Grillpargeritraße 11 Mandol. Sit. Lauten sow, alle Musifinste für Orch. tauft Geibel. Sahnstraße 34. Tel. 3263.

Sebr. Bibbel aller Art tauft Schornborf. Helenenstraße 3.

Die Aussage

die ich gegen herrn Eb. Buchmann machte, nehme ich mit dem Ausdruck des Bedauerns als unwahr

Rari Sattler, Saalgafie 24/26.

500 Mt. Belobnung.
In der Racht von Donierstag auf Freitag mittels Rachicolullel aus m. Laden 54 m grauer Jaquarddrell, 120 cm br., u. 30 m, weis, ichmal gefreift. 140 cm breit, gestoblen. Bei Miedererlangen aable ich demienigen, der mir dazu verdifft 500 Mt. Muster v. gestobl. Drest jederseit aur Berfüg. L. Grünfeld, Maina, Gr. Quintinitr. 11
Mer übernimmt
Rogafin. Rofansko

Regativ-Refouche

Fleissiges Mädden

per sof. od. später bei hohem Lohn in kleinen Haushalt gesucht. Angenehme Dauerst. Frau M. Nüsse,

Kl. Frankfurter Str. 4. Berloren

Uhr nadim Railer-Friedrich Blas m Kurbausgarten - Plas

grauer Judspelz mit ichwars, Kopf. Man bittet benjelben gegen Belohn, bei Berrn Bfeil, Goeibestraße 17, 2, surud-zubringen.

Berloren

Donnerstag auf d. Wege Babhaus Gold, Rob eine Broiche, blaue und weithe Greine. Abzugeben geven gute Belohnung Fund. Buro.

Dittiwoch nachm. awilch. 5 u. 6. Albrecht - Durer-Anlage gehälelte grau-feibene

Damentasche Inh. Schlüsselb., Taichen, ücher und Sauger verl. Ih. geg. Bel. Fundbürd Goliseidirettion,

Deuticher Schäferhund Beutluset Inalestifians
Rübe, ichwarz mit gelben
Abseichen, trägt ein vernickeltes Zugbalsband, bat
kab verlaufen, Abaugeben
gesen Belohn, Kheinischer
Hoh, Mauergalle,
Grüner Wellenstitch
(Männch), entst. Wiedersbringer hohe Belohnung.
Hugustaftrake 18, 1 St.

Weinhaus Pflug

Kirchgasse 43. Heute Samstag: Has im Topi.



Wetterfest, sparsam im Gebrauch, tiefschwarzer Hochglanz.

Hochgesand & Ampt,

Chemische Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager:

Carl Kruse, Wiesbaden, Telephon 398L Zietenring 18.

Bochentlich ca. 15 000 Stud friiche

hat gegen Höchstgebot abzugeben Carl Comidt, Romm.-Gef., Leipzig, Martthalle.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Ellfuhrdienst
Wiesbaden, Mainz und zurück
Abfahrt taglich:
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraßs 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraßs 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, coll.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850. 871

Gummisohien Albige von 1 Mf. an zu habet

Statt Karten.

Paula Alberti Ernst Grundmann Sisenbahn-Ober-Ungenteur

Derloble.

Bad Kreuznad,

Statt Karten!

Dotzheim.

Heinz Flick Jda Flick geb. Jöger

Vermählte.

Frankfurt a. M.

Wiesbades.

947

Danksagung.

Für die überaus bergl. Teilnahme bei bem Beimgange unfres lieben Entichlafenen fagen hiermit innigften Dant

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

gran Malo. Mell, wwe.,

geb. Rong. Dambadital 5.

Weinhaus Pflug

Kirchgasse . 8. Heute Samstag:

Has im Topi.